

Gegen Abend mit C. P. ein wenig spazieren.-

- Z. N. C. P. bei mir. Ihre Heiratsabsichten und Möglichkeiten.

30/3 Dictirt: Briefe.-

Nm. nichts rechtes.

Gegen Abend [Mr.] Reinach (Mainzer Familie), lebt Francisco, erzählt von Hollywood, Reichtum, und Elend.

- Mit C. P. Kino („Champagner“, Balfour,- Trevor) - nachher mit ihr Meißl genachtm.-

Lese Flamingo von Mary Borden.

31/3 Ostersonntag. Brief an Arnoldo.- Mit C. P. spazieren Grinzing - Hohewarte; sie ißt zu Mittag bei mir.-

In der früh telef. mit O.- Telegr. aus Zürich von Elis. B.

- Von C. P. ein Azaleenstock; von O. ein Rambler-Rosenstock - von Lotte Horn ein Blumenkorb, von Kolap Anemonen, von Minna und Marie Veilchen.-

Nm. Zeitungen.- Verzweifelte Sehnsucht nach Lili. Vor ihren Bildern.-

Später mit dem „Wort“ beschäftigt.-

Z. N. C. P.;- viel gesundheitliches gesprochen;- belastendes und belastetes.-

Begann den Roman von „Balasz“ zu lesen;- scheint schlimm zu sein.

1/4 Ostermontag.- Traum, dass Lili, Kind mit kurzen Zöpfen im Bett liege, krank; Arzt, der anfangs Dr. J. Pollak, später (der Advokat) Dr. Hoffmann, constatirt, 39.1;- aber sie setzt sich auf und scheint reconvalescent;- ich habe aertzlich? anderswo, Mariahilferstr. zu thun;- denke: „auch“ dieses Kind verlieren, würd ich nicht überstehn - sehe mich quasi völlig vernichtet vor mich hinstarren.-

Trüb, kühl.- Ordne allerlei.-

Spazieren, Begegnung, Türkenschanzpark, Reg. R. Neumann. Gespräch über Herzl etc.-

Bei C. P. zu Mittag. Karl mit Magda, und Harry.- Nach Tisch spielt ich Clavier.-

- Zuhause wieder wenig wohl. Ordnen. Begann „Weg ins freie“ zu lesen (Filmgründe). Zug der Schatten (6 Bilder) durchgesehn, ohne viel Vergnügen.-

In der N. R. von Döblin ein Artikel über epische Kunst, worin er polemisch den Anfang von Therese (mit geänderten Namen) benützt; salopp und etwas lausbübisch. Welches fast unbegreifliche Ressentiment bei solchen Gelegenheiten herauskommt!